

Haushaltsrede 2017

Jedes Jahr erschrecken wir auf Neue, wenn der neue Haushalt vorgelegt wird. Das Defizit, der Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben, erreicht immer noch eine enorme Höhe. Ein Ausgleich lässt voraussichtlich noch viele Jahre auf sich warten.

Das Erschrecken lässt uns aber nicht erstarren, denn Hückeswagen bleibt auch weiter in Bewegung, viele Projekte nehmen wir in Angriff und die Problembereiche führen wir einer Lösung zu. Das möchte ich an einigen Punkten exemplarisch darstellen.

- Wir haben die Attraktivität des Bürgerbades durch die neue Dampfsauna erhöht. **Dies ging nur durch das ehrenamtliche Engagement der Badleitung und die großzügige finanziellen Unterstützung durch die Hückeswagner Bürger, hier durch die Frühschwimmer.** Herzlichen Dank.
- Wir haben die Sanierung und Umgestaltung unserer Schulen in Angriff genommen und erste konkrete Pläne mit einem ersten belastbaren Finanzierungsplan. Die Zahl von 20 Millionen hat natürlich keinem von uns gefallen. **Doch wir können unsere gut durchdachten Pläne für eine zukunftsfähige Schullandschaft jetzt nicht einfach beiseitelegen und mit einer Neuplanung beginnen. Der Schulstandort (jetzige Hauptschule) an der Weststraße ist ja wegen dem Forum gesetzt. Das Schulkonzept steht, die Kosten müssen aber noch erheblich sinken.**
- Wir haben durch die Umfrage mit der hohen Beteiligung zum Thema Stadtbücherei von den Bürgern ein starkes Signal bekommen. Die Bürger stehen hinter der Stadtbücherei, schätzen und nehmen sie rege in Anspruch. Aber eine Stadtbücherei braucht auch entsprechende Räume und Kommunikationsmöglichkeiten. Eine Bücherkiste in den Hinterräumen einer Schule oder eines anderen Gebäudes werden unseren Ansprüchen an eine moderne, gut aufgestellte Bücherei nicht gerecht. **Wir setzen uns daher dafür ein, dass das jetzige Gebäude an der Friedrichstr. weiterhin der Standort unserer Bücherei bleibt.** Eine Zusammenarbeit mit Büchereien oder eine Doppelnutzung der Räume um Kosten einzusparen steht dem nicht im Wege.
- Wir setzen uns für die Reduzierung des Motorradlärms unter dem die Hückeswagner Bevölkerung leidet ein. Hückeswagen ist bei den Bikern inzwischen nicht nur ein Lärm-, sondern auch ein Unfall-Brennpunkt, wie wir heute in der Zeitung gelesen haben. Wir freuen uns, dass die vernünftigen Motorradfahrer von unserer attraktiven Landschaft begeistert sind und gerne zu Bever kommen. Den unvernünftigen müssen wir allerdings die Bühne für Darbietungen und Stand (Wheelies) nehmen. **D. h. wir schlagen die Verlegung der Imbissbuden auf die andere Seite des Beverdammes auf den unteren Parkplatz an der DLRG-Station vor.**
- Wir brauchen günstigen Wohnraum in Mehrfamilienhäusern, der Bedarf ist da. Aber muss man dafür wirklich die einzige ebene Freifläche in einem verdichteten Wohngebiet bebauen. Wenn wir nicht wollen, dass unsere Kinder und Jugendlichen bewegungslos vor den Spielkonsolen und Youtube-Kanälen sitzen, dann müssen wir ihnen Spiel- und Bewegungsflächen in Wohnnähe lassen. **Zwar ist in die neue Planung ein Bolzplatz eingezeichnet, aber lässt er sich in diesem verdichteten Gebiet wegen der Lärmemissionen**

auch rechtlich einwandfrei einplanen? Da bleiben starke Zweifel. Wir haben aber hier im Rat fast einstimmig ein Votum für den Erhalt des Bolzplatzes abgegeben. Dieses Versprechen sollten wir einhalten. Ein Gebäude im Bereich der heutigen Flüchtlingsunterkunft wäre denkbar, wenn es dafür keinen Bedarf mehr gibt. Ansonsten werden andere Baugebiete in Kürze zur Verfügung stehen. Die Bebauung des Bolzplatzes ist nicht alternativlos.

- Wir planen die Sanierung der Wege auf dem Friedhof. Dies ist an vielen Stellen sicherlich notwendig, wenn man sich den desolaten Zustand anschaut. Aber die Kosten von 1,2 Millionen € sind dafür entschieden zu hoch.
- Wir unterstützen den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Innenstadt. Eine gut aufgestellte und funktionierende Feuerwehr braucht Räume die den heutigen Ansprüchen genügen. Die beengten räumlichen Verhältnisse am alten Standort sind eher eine Notlösung. Auch hier gilt unser Dank dem Engagement der Feuerwehrmänner und –frauen. Desgleichen muss aber auch die Wasserrettung an der Bever unsere volle Unterstützung erfahren. Dies ist für die Freizeitaktivitäten an der Bever, die wir ja alle unterstützen unbedingt notwendig. **Daher haben wir uns für die Verdoppelung des Zuschusses der Stadt Hückeswagen von 2500 auf 5000 € mit aller Kraft eingesetzt, auch wenn das ihre strukturellen Probleme nicht löst. Dies muss auf Landesebene erfolgen. Auch hier gilt unser Dank der Einsatzbereitschaft der DLRG.**
- Wir befürworten die Erhöhung der Kindergartengruppen im Stadtgebiet, um allen Kindern einen Platz anbieten zu können. Dies ist aber auf Kreisebene zu lösen. Wir haben uns aber für ein Klettergerüst auf dem Schulhof der Löwengrundschule engagiert, um dem Bewegungsdrang der Grundschulkinder, Raum bieten zu können.

Daher werden wir diesem Haushalt 2017 zustimmen. Werden uns aber für weiter an die Arbeit um Hückeswagen zukunftsfähig aufzustellen.

Hückeswagen 2030 soll unser **Zukunftskonzept** heißen:

Hier wollen wir mit einem Stadtentwicklungskonzept, mit einem neuen Flächennutzungsplan Hückeswagen in allen Bereichen zukunftsfähig machen. Nachhaltige Konzepte für unsere Energie und unseren Verkehr, aber auch Wohn- und Arbeitsplätze sollen im Fokus unserer Bemühungen stehen. Eine noch attraktivere Einkaufs- und Freizeitstadt mit einem guten Bildungsangebot soll Hückeswagen werden.